

Gut gezockt an der fiktiven Börse

Schule am Dobrock belegt beim Planspiel den dritten Platz / Gymnasium Otterndorf in der Nachhaltigkeitswertung auf Rang zwei

VON JENS-CHRISTIAN MANGELS

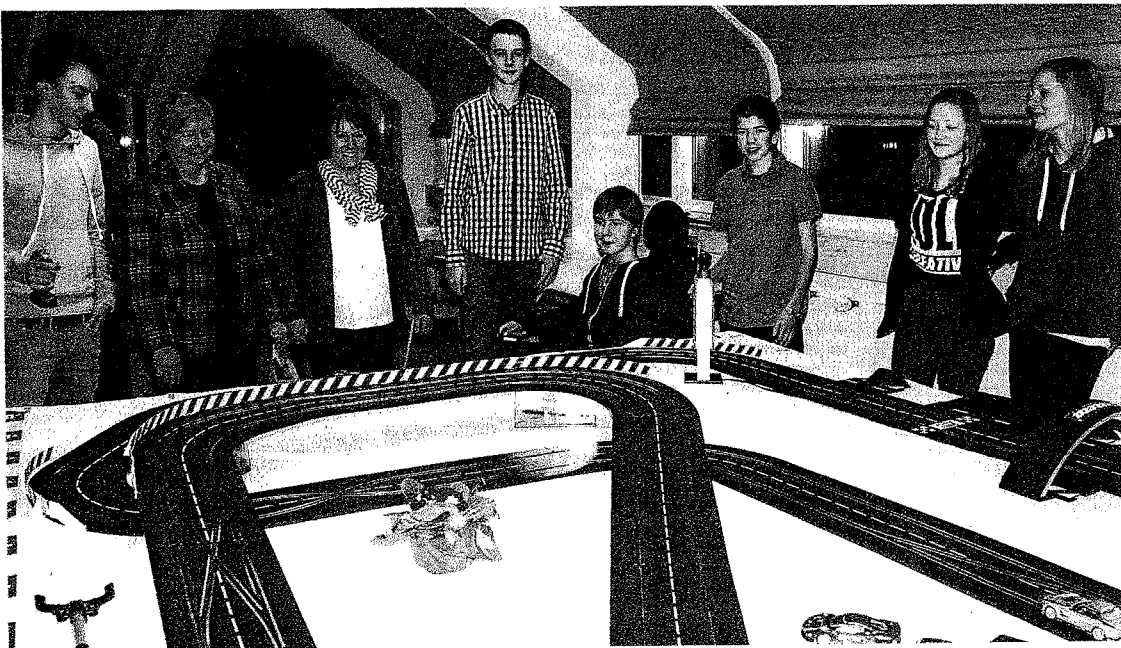
KREIS CUXHAVEN. Limit, Dax und Dividende sind für die Teilnehmer des Planspiels Börse der Sparkassen keine Fremdwörter mehr. Ganz wie auf dem realen Finanzparkett haben die „Nachwuchsbörsianer“ die Brisanz und Dynamik des Aktienmarktes zu spüren bekommen. 285 Schülerinnen und Schüler in rund 100 Teams nahmen im vergangenen Jahr im Landkreis Cuxhaven teil. Am Donnerstag wurden bei der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln die besten Teams ausgezeichnet, darunter auch zwei Gruppen aus Hadeln.

Zehn Wochen, vom 1. Oktober bis zum 11. Dezember, hatten die Schülerteams Zeit, durch gezielten Kauf und Verkauf von Wertpapieren an der fiktiven Börse ihr virtuelles Startkapital von 50 000 Euro zu mehren. Auf diese Weise vermitteln die Sparkassen allein in Deutschland jedes Jahr weit über 100 000 Jugendlichen wirtschaftliche Kenntnisse. Seit seinem Start vor 30 Jahren haben europaweit rund sechs Millionen junge Menschen in über 1,1 Millionen Teams am Planspiel Börse teilgenommen – und es damit zu Europas erfolgreichstem Börsenlernspiel gemacht.

Funktionsweise der Börse

„Viele Marktteilnehmer haben heute mangelndes Wissen über Wirtschaftsabläufe“, weiß Jérôme Gräber, Jugendmarkt-Beauftragter der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln. Hier setzt das Planspiel Börse an und vermittelt den jungen Teilnehmern spielerisch Grundkenntnisse über die Funktionsweise der Börse und ökonomische Zusammenhänge in der sozialen Marktwirtschaft.

175 handelbare Wertpapiere wie Aktien, Investment-Zertifikate und festverzinsliche Wertpapiere waren diesmal im Angebot und



Sie machen nicht nur auf dem Finanzparkett eine gute Figur, sondern auch an der KSK-Carrerabahn: die erfolgreichen „Nachwuchsbörsianer“ des Gymnasiums Otterndorf und der Schule am Dobrock mit ihren Lehrerinnen Annegret Breuer und Monika Kaiser.

Foto: Mangels

konnten gekauft und verkauft werden. Die Schüler schlossen sich zu Teams zusammen, entwickelten eine gemeinsame Anlagestrategie und lernten dabei den Umgang mit Risiko und Wagnis sowie das erfolgreiche Arbeiten in Team. Das erfolgreichste Team investierte vor allem in Aktien der Internet-Großkonzerne wie zum Beispiel Amazon und Google und profitierte so von den Umsatzerlösen in der Vorweihnachtszeit.

Die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln lobte für die erfolgreichsten Teams im Landkreis Preisgelder von insgesamt 1000

Euro aus. Auf dem ersten Platz landete das Schülerteam „Die Eugens“ vom Kreisgymnasium Wesermünde mit einem Depotwert von 55 510,23 Euro und einer Wertsteigerung von über elf Prozent seit Spielbeginn. Ihr Lohn: ein Preisgeld in Höhe von echten 250 Euro. Der Platz zwei ging an die Gruppe „Dies-Das Ananas“ des Gymnasiums Loxstedt mit einem Depotwert von 54 268,93 Euro. Die Schüler wurden mit einem Preisgeld von 150 Euro belohnt.

Die erstaunlichste Entwicklung legte das Team „Gangster Ban-

ker“ der Schule Am Dobrock hin: Margret Tietz, Jonas Hinck, Marvin Holl, Sabrina Otten und Falk Petersen lagen zur Spielmitte – scheinbar abgeschlagen – nur auf Platz 14, arbeiteten sich aber durch geschicktes Taktieren noch auf Rang drei hoch (Depotwert: 53 097,29 Euro). Das Team erhielt 100 Euro.

Nicht mehr einzig um hohe Rendite geht es seit fünf Jahren. „Die Nachhaltigkeit spielt eine besondere Rolle und wird auch im Planspiel bewertet. Die Spieler sollen sensibler werden für soziale und ökologische Aspekte“, erläu-

terte Jérôme Gräber bei der Gewinnübergabe am Donnerstag. In dieser Wertung belegte die Gruppe „Big Business Broker“ vom Kreisgymnasium Wesermünde den ersten Platz. Das Team konnte sich über einen Gewinn von 250 Euro freuen.

Das Team „JJJM“ des Gymnasiums Otterndorf mit den Schülern Jannis Schwanemann, Johann Hoffer, Jobst Märkle und Moritz Tiedemann landete auf Platz zwei und wurde mit 150 Euro belohnt. Rang drei ging an die „Pinkpearls“ des Kreisgymnasiums Wesermünde, die 100 Euro gewannen.